Zeltaufbau für Alex Zelte

Boden überprüfen, säubern, Gefälle beachten

Bodenplane unterlegen

Eingang von der Wetterseite abgewendet anlegen, bzw. alle Eingänge Richtung Lagerfeuer

Eingang vor dem Aufbau schließen

Als erstes Eingang nach vorne verspannen

Ein Alex hat 13 Spannleinen. Von links und rechts jeweils die 6. Spannleine entlang der Naht verspannen, daß aus den 3 Spannleinen ein Y entsteht

Links und rechts jeweils die 3. Der übrigen 5 Leinen entlang der Naht verspannen

Die restlichen Leinen verspannen, indem man immer die beiden gegenüberliegenden Leinen verspannt.

Als letztes die beiden Leinen links und rechts vom Eingang parallel zur Spannleine am Eingang verspannen. Dadurch wird der Eingang zusammengezogen und man kann ihn auch noch später richtig schließen.

Beim Einschlagen der Heringe (Zeltpflöcke) den Spanner an der Leine etwa zur Mitte schieben, die Leine entlang der Naht vom Zelt wegspannen und den Hering ansetzen. Wenn der Hering eingeschlagen wird, darf die Leine nicht mehr um den Hering geschlungen sein. Durch das Gerüttel an der Leine können im Laufe der Zeit Risse in den Nähten und im Material entstehen & die Zelte werden undicht.

Die Heringe sind T-förmig. Die breitere Seite ist vom Zelt abgewandt, damit bei öfteren spannen und lockern der Spannleinen die Leinen nicht durchgescheuert werden. Auf der breiteren Seite entsteht weniger Reibung. Die Heringe werden schräg nach außen eingeschlagen, so daß sie senkrecht zur Spannleine sind.

Grundsätzlich gilt, die Heringe möglichst nahe an´s Zelt zu setzen. Je weiter die Spannleinen vom Zelt weggehen, desto mehr Platz wird benötigt und desto mehr Leute können darüberstolpern.

Beim Aufbau werden die Zeltschnüre straff gespannt (sieht besser aus). Bei Regen müssen dann aber die Schnüre gelockert werden, da sich der Baumwollstoff bei Nässe zusammenzieht (sonst reißt entweder der Stoff oder die Schnüre reißen aus).

Gleich als erstes den Faulstreifen (Plastikstreifen an der Zeltwand) unter die Bodenplane legen. Dazu erst die Bodenplane nach innen klappen und den Faulstreifen möglichst glatt ausbreiten. Dann die Bodenplane darüber legen. Dazu ist notwendig, daß die Bodenplane auch wirklich in der Mitte liegt. Notfalls verschieben. Die Bodenplane ist meist größer als der Zeltdurchmesser und steht ringsum nach oben, d.h. man liegt in einer Wanne und das Wasser läuft bei Regen unter der Bodenplane durch. Also auch kein schweres Gepäck ganz an den Rand legen.

Die Seitenwände können hochgerollt und mit einer äußeren und einer inneren Schnur festgebunden werden (Keine Knoten, die kann man dann meist nicht mehr öffnen).

Keine Wäscheleinen an den Eingangsstangen festmachen, es entstehen sonst Risse im Stoff, da das Gewicht an der Wäscheleine zu groß wird.

Das Zelt nicht mit dreckigen Schuhen betreten, dann bleiben auch die Klamotten und der Schlafplatz sauber. Am Eingang ein Schuhdepot machen.

Belegung: Vom Hersteller sind 8 Personen angegeben, sternförmig um die Mittelstange gelegt. Für mehrere Tage sind 4-5 Personen mit Gepäck realistisch und angenehm. Dadurch hat man in der Nacht auch weniger Lärm, wenn man nicht so viele Kinder in einem Zelt hat, die sich gegenseitig wach halten.

Betreuer überwachen den Zeltaufbau und erklären den Kindern, wie man das Zelt regendicht macht (Faulstreifen unter Bodenplane, Schnüre lockern, nichts auf das Zelt legen und von innen nicht an die Zeltplane fassen) und wie man die Seitenwände hochrollt.

Zeltabbau für Alex Zelte

Zelt nur im trockenen Zustand abbauen. Zur Säuberung Zelt außen abklopfen und abkehren. Wenn nicht anders möglich, Zelt naß abbauen und dem Verleiher Mitteilung machen bzw. selbst irgendwo trocknen lassen (im ausgebreitetem Zustand).

Zelt ausräumen und den Schmutz mit Schaufel und Besen herauskehren. Müll kommt in die Mülltonne und nicht ins Gebüsch. Vermisste Gegenstände werden oft unter der Bodenplane oder nach dem Auskehren wiedergefunden.

Bodenplane herausnehmen. Bodenplane am besten mit feuchten Tüchern säubern und gleich abtrocknen, das geht am schnellsten und meist auch am saubersten. Wenn die Oberseite sauber und trocken ist, Bodenplane halbieren und wieder die Oberseite saubermachen, bis sie ganz Zusammengelegt ist. Bodenplanen nicht mit Unmengen von Wasser säubern. Meistens muß man trotzdem kräftig schrubben, um den Dreck zu entfernen. Es bilden sich kleine Pfützen auf der Bodenplane, da der Untergrund niemals so eben ist, daß man alles Wasser mit einem Abzieher entfernen kann. Diese Pfützen brauchen ewig zum Trocknen. Wenn die Bodenplane schon einmal zusammengelegt ist, kann außerdem Wasser in die Falten hineinlaufen

Bodenplane auseinanderfalten und von vorne anfangen.

Am Zelt zuerst den Faulstreifen saubermachen. Am besten auch mit feuchten Tüchern säubern und dann abtrocknen. Eventuell die Mittelstange auf eine Bierbank etc. stellen und Zelt neu verspannen, damit der Faulstreifen schwebt und nicht wieder im Dreck hängt.

Zelt zusammenlegen, daß ein Dreieck entsteht, mit Eingang auf der Seite. Dabei liegt der Faulstreifen aufeinander. Die Spannleinen nach innen legen. Die Unterseite mit dem Faulstreifen ca. 1/3 nach innen legen, daß die Unterseite gerade wird. Die Zeltspitze so weit nach innen klappen, daß diese Länge in den Zeltsack paßt. Die beiden Seitenteile nach innen klappen, daß ein Rechteck entsteht. Von einer Seite her das Zelt zusammenrollen. Das Zelt im richtigen Zeltsack verpacken. Die Mittelstange, die Eingangsstange und die Häringe werden nicht in den Zeltsack gepackt. Die Häringe werden gesäubert und trocken verpackt.

Zeltplatz säubern

Betreuer überwachen den Zeltabbau und notieren Beschädigungen. Sie helfen aktiv bei der Säuberung des Platzes.